"Hatice vs. Hannah und Murat vs. Max"

Zur Rolle des Migrationshintergrundes bei der Beurteilung von Schülerleistung

Dr. Meike Bonefeld





Wer bin ich?



Dr. Meike Bonefeld

Bis 09/2018

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie, Universität Mannheim

Seit 07/2018

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin "VESPER" in der Arbeitsgruppe für Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten, Universität Mannheim

Was machen wir heute?





Ausgangslage



- 22.5 % der Bevölkerung in Deutschland weisen einen Migrationshintergrund auf (Statistisches Bundesamt, 2016)
- Ungleiche Verteilung in Bildungspartizipation und Bildungserfolg nach dem Migrationshintergrund
- verschiedene Studien zeigen, dass häufig
 - niedrigere Schulformen gewählt,
 - schlechtere Abschlüsse, schlechtere Leistungen und Noten erzielt werden

(z.B. Bildungsberichterstattung, 2010; OECD, 2011; OECD, 2014)

Einflussfaktoren



- tatsächlich schlechtere Leistungen von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund?
- Einfluss der Lehrkraft bei Bildungsbenachteiligungen von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund?



Notenunterschiede bei gleicher Leistung?



- Längsschnittstudie in Kooperation mit der Universität Augsburg
- Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung





Längsschnittstudie zu 5 Messzeitpunkten



Bonefeld, Dickhäuser, Janke, Praetorius & Dresel (2017)

26 Gymnasien in Baden-Württemberg

5.Klasse				6.Klasse	
September 2011	Dezember 2011	März 2012	September 2012	Juli 2012	

 $N_{\text{Schüler/-innen}} = 1487$ $N_{\text{Lehrkräfte}} = 56$

Weiblich: 50.4 % Weiblich: 57.1 %

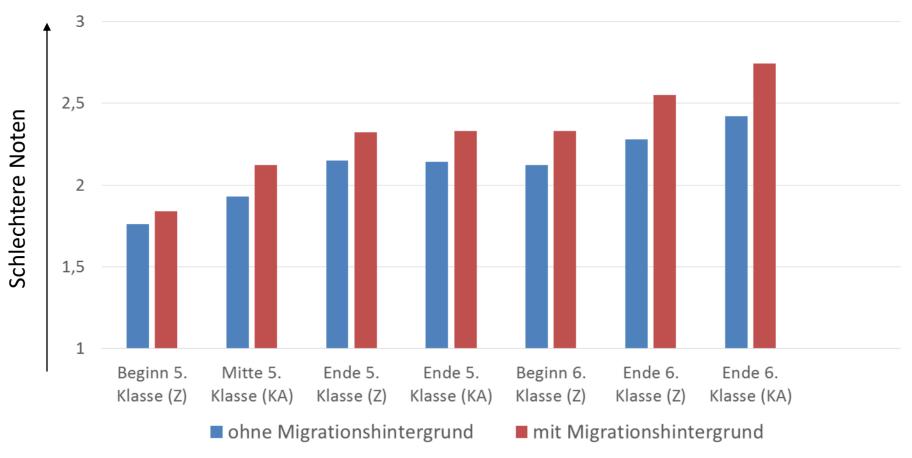
Ø 10.3 Jahre (SD=0.57) Ø 41.1 Jahre (SD=12.5)

Schüler/-innen mit Migrationshintergrund : 24.5 % Ø 13.3 Jahre im Schuldienst

Notenverteilung



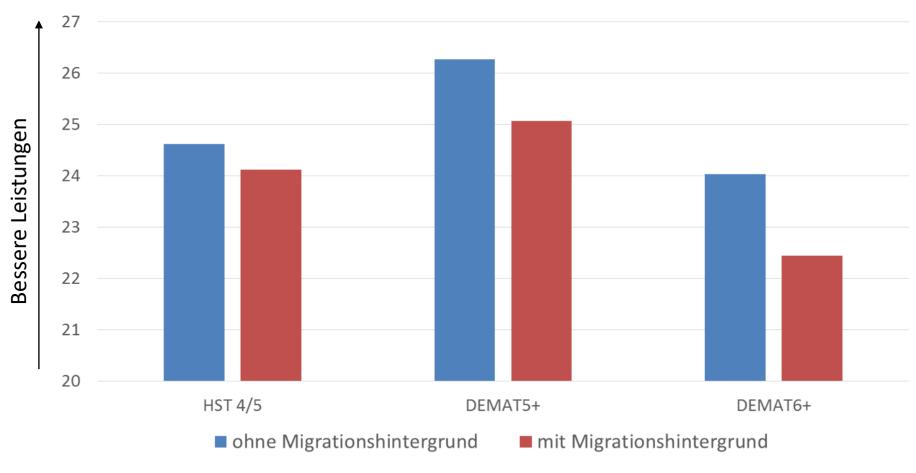
Mathematiknoten nach dem Migrationshintergrund



Verteilung der Testleistungen

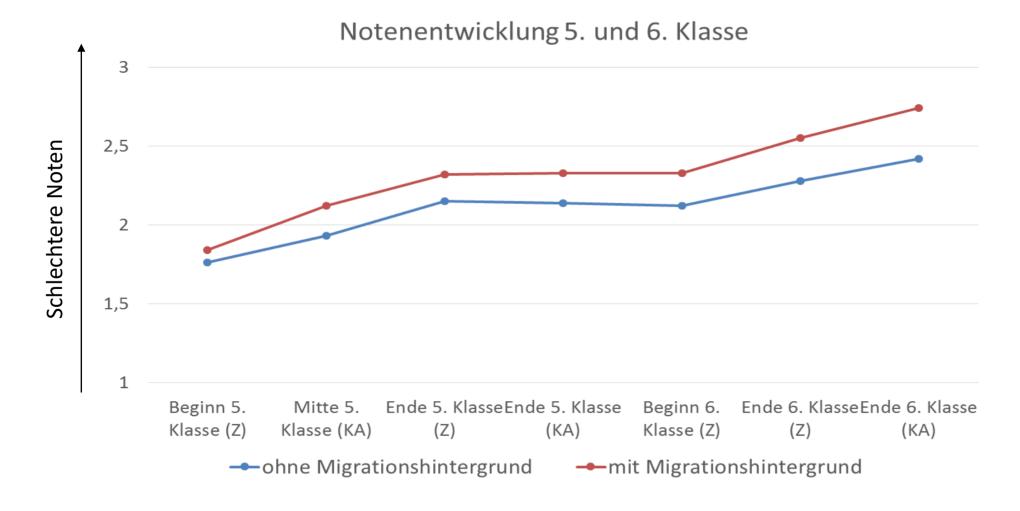






Notenentwicklung im Zeitverlauf





Zusammenfassung I



- Schlechtere Ergebnisse in standardisierten Mathematiktestleistungen für Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund
- Schlechtere Noten für Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund
 - Migrationseffekt bleibt auch unter Berücksichtigung wichtiger Kontrollvariablen (u.a. standardisierte Testleistungen) bestehen
 - Zeitliche Stabilität des Effektes vom Anfang der 5. bis zum Ende der 6. Klasse



"A father and his son driving together in their car have a terrible accident. The father dies on impact. The son is rushed to the hospital in an ambulance and is immediately brought to the operating table. The doctor takes a quick look at him and says that a specialist is needed. The specialist comes, looks at the young man on the operating table, and proclaims: "I cannot operate on him, he is my son."

Haben Sie eine Erklärung dafür?





Heuristisch-systematisches Modell (u.a. Chaiken, 1980,1987)





Heuristisches Urteilen



Systematisches Urteilen

u.a. periphere Merkmale und Stereotype als Heuristiken

Urteilsheuristiken



"Als Urteilsheuristiken bezeichnet man mentale Abkürzungen, mit denen Urteile schnell und effizient gebildet werden können."

(Aronson, Wilson & Akert, 2008)

Warum benötigen wir solche Heuristiken?



Begrenzung der kognitiven Kapazität zu Informationsverarbeitung

Begrenzung der verfügbaren Zeit

Begrenzung der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Informationen



Heuristiken



- Verschiedenste solcher Heuristiken, u.a.
 - Allgemeine Heuristiken, die unabhängig vom Inhalt des jeweiligen Urteils zum Einsatz kommen können(z.B. Verfügbarkeitsheuristik, Repräsentativitätsheuristik, Verankerungsheuristik)

Verfügbarkeitsheuristik



Klassische Experimente:

- Liste mit Namen von berühmten/weniger berühmten Frauen und Männern
- jeweils entweder bei Frauen oder Männern berühmte Namen
- ? Schätzung, ob mehr Männer oder Frauen in der Liste enthalten waren (Tversky & Kahneman, 1973)
 - ! Überschätzung der Kategorie mit den berühmten Namen
 - > man erinnert sich besser daran! Die Information ist "verfügbarer".

Repräsentativitätsheuristik



Stichprobe repräsentativ für Grundgesamtheit

Beispiel 1:

- Lottozahlen
- a. 123456
- b. 23 56 78 9 10 5

Was ist wahrscheinlicher?





Verankerungsheuristik



- Personen schätzen numerische Größen, indem sie von einem bestimmten Wert (Anker) ausgehen und ihre Schätzungen dann anpassen, um zu ihrem endgültigen Urteil zu gelangen.
- Problem: Von dem Ausgangswert (Anker) wird nur ungenügend abgewichen, auch wenn der Anker willkürlich gesetzt ist.

Heuristiken



- Verschiedenste solcher Heuristiken, u.a.
 - Allgemeine Heuristiken, die unabhängig vom Inhalt des jeweiligen Urteils zum Einsatz kommen können(z.B. Verfügbarkeitsheuristik, Repräsentativitätsheuristik, Verankerungsheuristik)
 - Affektive und nicht-affektive Gefühle als Heuristiken
 - Periphere Merkmale und Stereotype als Heuristiken

Das passiert jedem- also auch Lehrkräften?





Einflussfaktoren



- Einfluss der Lehrkraft bei Bildungsbenachteiligungen von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund?
 - Einfluss von verschiedenen Stereotypen?
 - Einfluss der Urteilsart?

Max vs. Murat

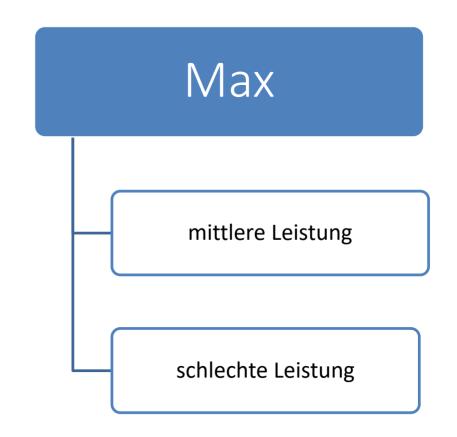
Bonefeld & Dickhäuser, 2018







Murat Mittlere Leistung schlechte Leistung



Leistungsbewertung



Diktat Ur. 3

Eine Motte und Hummel Ireffen Dich vor dem Theater. Dort wollen sie ein Lied vorsingen und einen Litz vorspielen. Lie Lieben nämlich die Kunst des Schauspiels. Num versuchen sie, die Tür zu öffnen. Doch die Tür ist verschlossen. Lie worten. Dann essen sie etwas. Nichts pasiert Die zwei Tiere fliegen zu einem Fenster. Lie klopfen am. Da bewegt sich der Vorhang. Ein riesiger Spatz schaut sie zuig an. Fluchtartig verschwinden die Motte und die Hummel und vergessen ühren plan.

Diktat Mr. 3

Eine Holte und eine Hummel (trefin) sich vor dem teater Dord wolen sie ein lied vorsingen und einen Uitz vor spielen die lieben nämlich die kunst des schauspieltz. Mun Jersuchen sie, de Tühr zu ohnen Doch die Tühr ist verschlosen die warten. Dann essen sie etwas nicht pasiat Die zwei Tiere fligen zu einem fenster die blofen an Do bewegt sich der forhang ein risiger spatz Ichaut Iie girg am. fluchtartig ferschwinden die Motte und die Hummel und fergesen (iren plan



- Fehleranzahl
- Note



Stichprobe

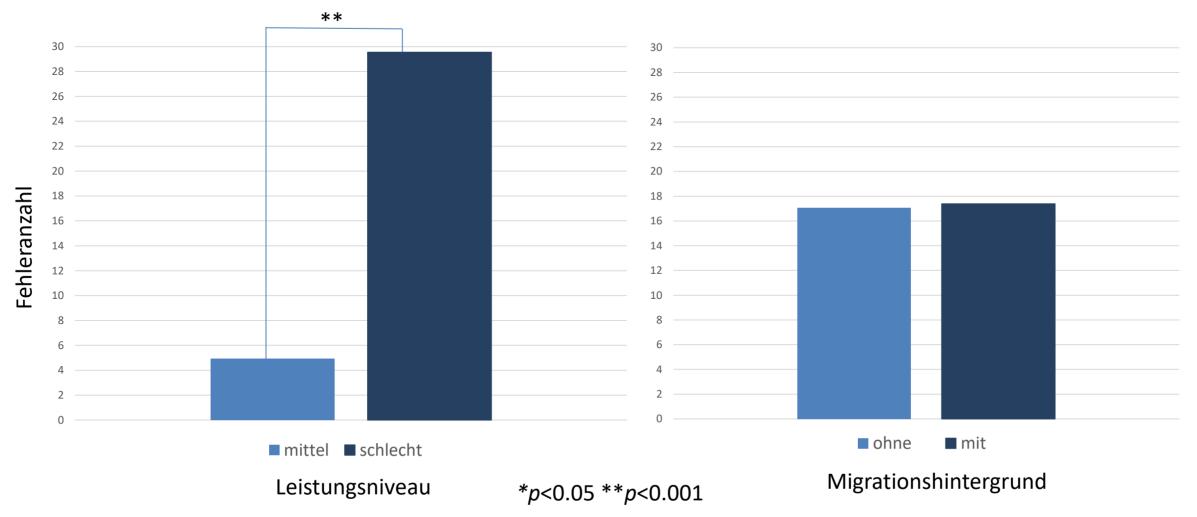


N= 203 Lehramtsstudierende

- 69.3% weiblich
- Ø23.39 Jahre (SD=3.42)
- $-\varnothing$ 2.12 Monate Lehrerfahrung (*SD*=12.21)
- 86.8 % Schulpraktikum

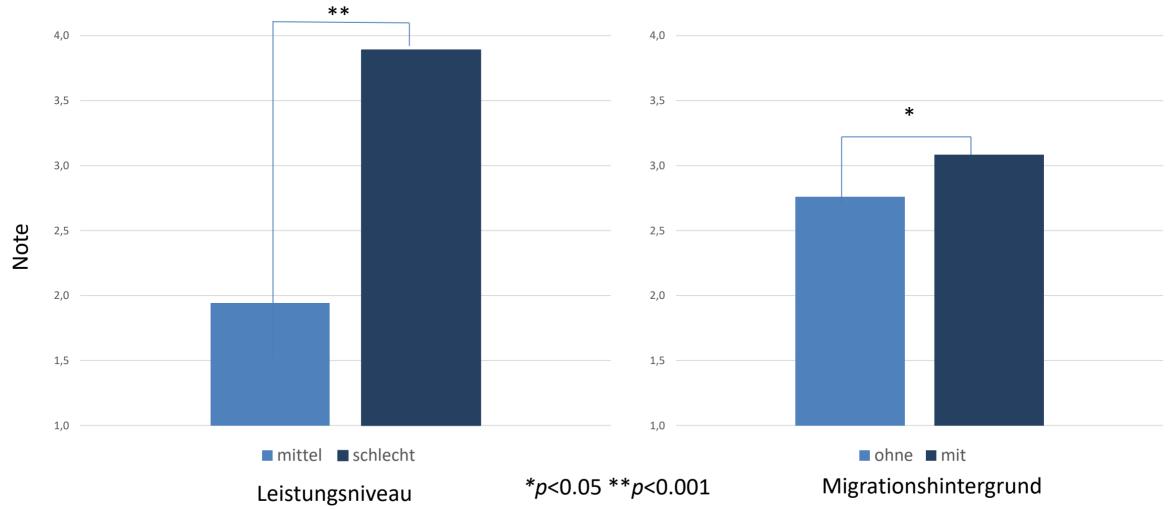
Fehleranzahl





Note





Zusammenfassung II



- Einfluss des Leistungsniveaus auf Fehleranzahl und Note
- Kein Einfluss des Migrationshintergrundes auf Fehleranzahl
 - stärker regelbasiertes Maß, weniger "Spielraum"
- Einfluss des Migrationshintergrundes auf die Noten (bei identischer Leistung!)

Und was ist mit Hatice vs. Hannah?



- Weiterführende Studien liefern Hinweise darauf, dass gerade Mädchen mit Migrationshintergrund in Mathematik "doppelt" benachteiligt sind
 - 2 Stereotype treffen aufeinander?

(Bonefeld, Karst, Dickhäuser, in Vorbereitung)

Was wir wissen...



- Lehrkrafturteile sind eher valide als invalide!
 - Leistungsniveau bestimmt die Note stärker als sekundäre Faktoren
- Aber darüber hinaus nehmen auch andere (leistungsirrelevante) Faktoren Einfluss
 - Hier u.a.: Migrationshintergrund
- Unterschiede in der Ausprägung des Einflusses von leistungsirrelvanten Faktoren nach Urteilsart
 - hier u.a.: Fehler vs. Noten
 - Wichtige Implikationen für die Lehrkräfteausbildung!

Ableitungen für die Praxis?



- Dynamik von Urteilsprozessen kennen und verstehen
- Einflüsse bei Urteilsbildung bewusst reflektieren
- Unterschiede in der Ausprägung der Einflussnahme von Stereotypen nach Urteilsart (Stichwort: Noten vs. Fehler)
 - Objektive Maßstäbe!

Objektive Maßstäbe





Relevanz von Lehrkrafturteilen



- Lehrkrafturteile bilden eine wichtige Grundlage für die Lernentwicklung der Schüler und Schülerinnen
- Wichtig, dass Schüler und Schülerinnen korrekt eingeschätzt werden
 - u.a. auch da Lehrkrafturteile Grundlage für die Gestaltung des Lernumfeldes sind (Alvidrez, Weinstein,1999; Clark&Peterson, 1986)
 - Lernerfolg höher je eher die Lernumgebung an Vorwissen anknüpft (Baumert, Lüdtke, Trautwein & Brunner, 2009)

Daher: Urteile und auch Urteilsakkuratheit von hoher Bedeutung!

Auch noch interessant?



Nicht nur: Unterscheiden sich die Urteile?

Sondern: Sind die Urteile "richtig"?

Akkuratheit des Urteils



- Über-/Unterschätzung der Schülerleistung?
- Relative Unterschätzung der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund kann aus
 - A) Unterschätzung der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund
 - B) Überschätzung der Schüler/-innen ohne Migrationshintergrund resultieren
 - Erste Hinweise auf B) in Bonefeld, Karst & Dickhäuser (in Vorbereitung) sowie bei Kaiser et al. (2017) und Tobisch& Dresel (2017)

Wir sind noch nicht am Ziel...





Kontakt



Dr. Meike Bonefeld

Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten

Universität Mannheim

A5,6

68131 Mannheim

0621 181 2494

bonefeld@uni-mannheim.de